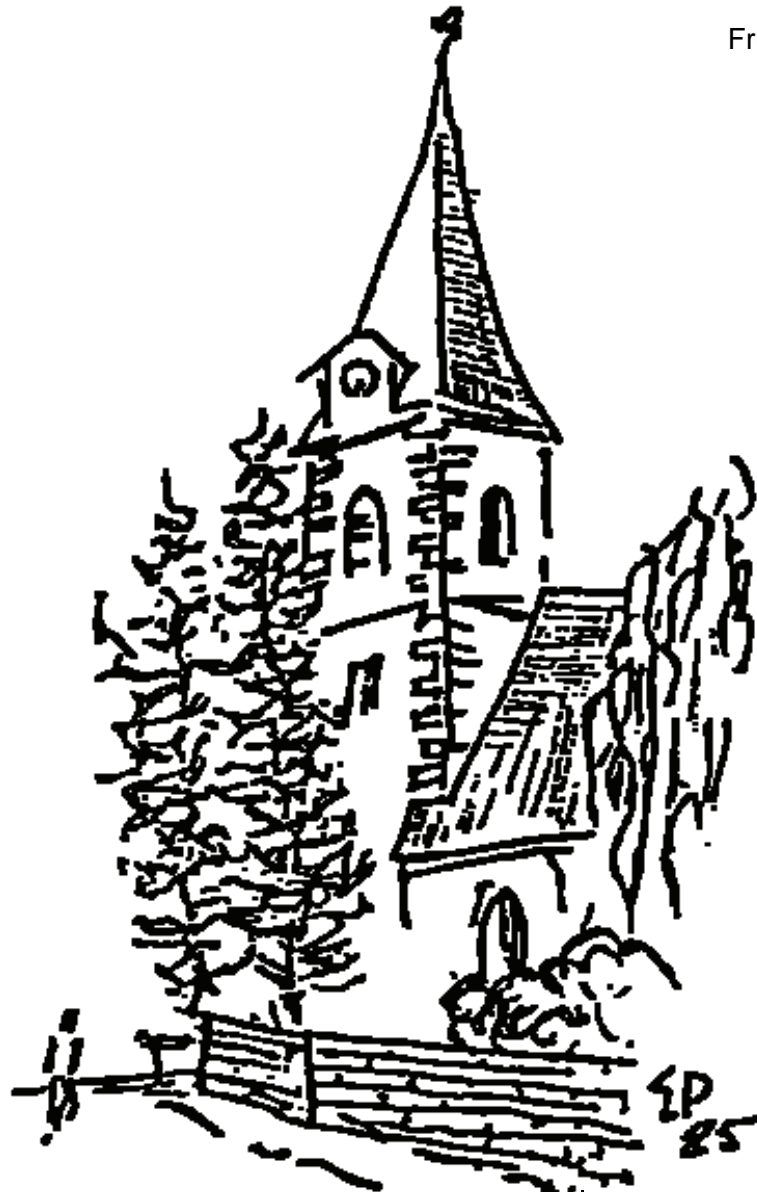


**Kirche  
im  
Dorf**



Aegidiuskirche Baltmannsweiler

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler

Auch diese Protokolle geben Einblick in die ärmlichen Verhältnisse in Baltmannsweiler

## Funde in Protokollen des Kirchenkonvents – Teil 17

In den Protokollen ist auch eine **Ortsbeschreibung** zu finden:

**Kirchenkonvent** am 16. Sonntag nach Trin. 1817

Wobey der königliche Befehl (zur Abgabe eines Berichts) berathschlagt und folgendes berichtet wird:

1. Im **Ackerbau** ist hierorts grosser Fleiß.
2. Hierorts sind keine **Allmanden** mehr (*Gemeindegrundstücke*), die nicht nach Zollern Art angebaut würden, kraft königl. Genehmigung.
3. Der **Wiesenbau** ist hier vorzüglich.
4. Wegen künstlicher **Futterkrütter** bemerken die weltlichen Vorsteher, daß Erbsen und ewiger Klee (*Luzerne*) nach Proben nicht gerathen, da der Boden nicht dazu sich qualifiziert.
5. **Gartenbau**, bey den Häusern, im freyen Felde nicht, wird nach dem gewöhnlichen Bedarf und gewöhnlicher

Einrichtung gut geordnet und berathen.

6. **Obstbaumzucht** ist sehr gut dahier in Kern- und Steinobst.

7. **Cultur der Manufactur und Handlungsgewächse** (zum Verkauf angebaute Feldfrüchte) kann hier nicht stattfinden, weil für die hiesige Volksmenge nicht überflüssig Feld da ist, wo dergleichen gebaut werden könnte.

8. **Weinbau** ist vor etlich rund 20 Jahren ungefähr 1/2 Morgen Plaz gehalten worden, ist aber wegen Wald und Vögeln wieder abgangen.

9. **Rindviehzucht** ist stattlich.

10. **Pferdezucht** ist hier nichts, wird meist alles mit Ochsen (*an*)gebaut.

11. **Schaafzucht**: hiesigen Orts ist kein Schafhalter. Übrigens ist hier reine Winterwaid, eine Sommerwaide kann der hiesige Ort bey großer Volks Menge und wenigem Feld nicht ertragen.

12. **Ziegenzucht** ist hierorts nicht üblich.

13. **Schweinezucht** ist nicht üblich.

14. **Federviehzucht**, nämlich Gänse und Enten haben etliche wenige, aber eine eigentliche Nachzucht ist hier nicht thunlich wegen Mangel an fliessendem Wasser. Hühner sind dahier.

15. **Fischerey** ist hierorts nicht möglich.

16. **Bienenzucht** wäre hier thunlich (*wünschenswert*). Sind auch einige Bienenhalter, sind aber seit ein paar Jahren nicht glücklich.

17. **Seidenbau** (*Seidenraupenzucht*) ist hier nicht, ist aber auch nicht versucht worden.

Hier fand man vor Zeiten **Augstein** (*Achat*) und errichtete zu dem Ende ein Bergwerk, das aber längst wieder verfallen sein muß.

Gerlind und Emil Heybach



## Alles umsonst?!

„Das war völlig umsonst!“ Dieser Satz klingt nach vergeblicher Liebesmühe. Ich habe mich bemüht – gebracht hat es nichts. Die Stunden in der Küche – umsonst. Die Kinder wollen lieber Fischstäbchen. All die vielen Bewerbungsschreiben und doch wieder nur Absagen – alles umsonst.

Aber das gleiche Wörtchen „umsonst“ kann auch ganz anders klingen: „Hier gibt es etwas umsonst!“ Freibier, Konzertkarten oder Schokolade und schon stehen alle Schlange. Frauen und Männer, Alte und Junge, Reiche und Arme.

Dieses kleine schillernde Wörtchen „umsonst“ begegnet uns auch in der Jahreslosung 2018:

**Gott spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.**

(Offenbarung 21,6) Bei Gott gibt es etwas umsonst! Nicht umsonst im Sinn von vergeblich, sondern umsonst im Sinne von gratis, geschenkt, unverdientermaßen.

Gott will unseren Durst stillen; den ganz realen Durst des Körpers, der den Mund trocken werden lässt. Und Gott will den anderen Durst, den Durst nach Le-

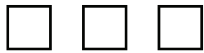
ben stillen. Diesen Durst nach Leben erleben Menschen ganz unterschiedlich: Vielleicht sehnt sich eine 20-Jährige die Welt zu sehen, sie reist in ferne Länder. Ein 70-Jähriger hingegen hat den sehnlichen Wunsch, noch lange gesund und fit an der Seite seiner Frau leben zu können. Den Durst nach Liebe und Leben bekommen bei Gott alle gestillt und zwar alle umsonst. Bei Gott gibt es keine Vorbedingungen und Vorleistungen. Alle dürfen kommen und ihren Lebensdurst mitbringen. Man muss nicht einer bestimmten Konfession, Religion, Rasse oder einem bestimmten Geschlecht oder Volk angehören, alle sind eingeladen. Gottes Lebenswasser gibt es für uns alle umsonst. Und anders als beim Freibier, geht das lebendige Wasser aus der Quelle Gottes niemals aus. Es ist genug für alle da.

Dieses lebendige Wasser, diese Güte Gottes kann einem ganz unterschiedlich begegnen. In einem Lied im Gottesdienst, einer biblischen Geschichte, morgens beim Bäcker in einem Menschen, der mir sein Lächeln an einem trüben Tag schenkt oder in der kleinen Hand, die



sich vertrauensvoll in meine legt. Ich bekomme das Wasser des Lebens, die Liebe und Güte Gottes umsonst, aber dann wird etwas passieren. Wie von selbst. Ein Geschenk, das mir wirklich etwas bedeutet, bleibt nicht folgenlos. Sondern, ich gebe etwas von meiner Begeisterung weiter. Ich helfe, Durst zu stillen, körperlichen Durst – zum Beispiel durch eine Spende an Brot für die Welt oder Durst nach Leben. Durch Gespräche, freundliche Gesten, ein offenes Herz für meine Mitmenschen. Das lebendige Wasser Gottes verändert mein Leben, so wie Wasser ein dürres Land bewässert und Blumen zum Blühen bringt. Ich wünsche Ihnen für das inzwischen nicht mehr ganz so neue Jahr, dass sie aus der Quelle lebendigen Wassers schöpfen können, so oft Sie es brauchen.

Ihr Pfarrer Jonathan Dörrfuß



## Die Jugend(-werk)-Seite



Evangelisches Jugendwerk  
Baltmannsweiler-Hohengehren e.V.

### Christbaumaktion schmackhaft beendet

Temperaturen über dem Gefrierpunkt und kein Niederschlag, das machte die Christbaum-Sammelaktion des EJW Baltmannsweiler-Hohengehren am Samstag, 13. Januar sehr erträglich. Ausgestattet mit Warnwesten machten sich dann in beiden Ortsteilen über 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf, um in sechs Teams Christbäume einzusammeln.

Die Sammelaktion wird immer mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet. Pünktlich zum Eintreffen der ersten Helfer standen Schnitzel, Pommes und Kartoffelsalat zur Stärkung bereit.

Insgesamt konnten wir uns über 2.370 Euro freuen. In diesem Jahr unterstützen wir mit 1.000 Euro die Arbeit des Deutschen Taubblindenwerkes in den Wohnheimen Fischbeck, bei Hannover. Den verbleibenden Betrag setzen wir für unsere Jugendarbeit am Ort ein und finanzieren hiermit z. B. eine FSJ-Stelle.

Wir möchten uns bedanken bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Traktorfahrern, dem Küchenteam, Ihnen als Spenderinnen und Spendern sowie dem SB-Markt/Wurstkessel.



### Osterferienprogramm Baltmannsweiler/Hohengehren

# 2018

## Neue Abenteuer



Mittwoch, 4. April  
bis Freitag, 6. April

für alle Kinder  
der 1. bis 5. Klasse  
im Pfarrhaus Hohengehren

Anmeldung online über  
<http://www.schurwald.info>

Anmeldeschluss: 29. März 2018

### Fußball-WM 2018

Die Fußball-WM findet in Russland vom 14. Juni bis 15. Juli statt. Das EJW wird alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft auf Großleinwand zeigen. Folgende Gruppenspiele stehen dabei bereits fest:

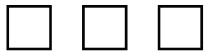
17. Juni, 17 Uhr

23. Juni, 17 Uhr

27. Juni, 16 Uhr



Das EJW im Internet: [www.schurwald.info](http://www.schurwald.info) und auf Facebook  
Spendenkonto: ejw Baltmannsweiler, IBAN DE76 6115 0020 0000 9836 08



## Opfer und Spenden 2017

„Über Geld spricht man nicht.“ Oder doch? Im vergangenen Jahr haben viele Menschen der Kirchengemeinde Geld anvertraut. Uns ist es daher wichtig, darüber zu informieren, wie wir mit diesem Geld umgehen. Den größten Teil der kirchlichen Finanzen machen die Kirchensteuern aus. Die meisten von Ihnen zahlen diese direkt mit der Einkommenssteuer. Mit den Kirchensteuermitteln deckt die Landeskirche den Grundbedarf der Gemeinden: Das reicht von den Gehältern für Pfarrerinnen und

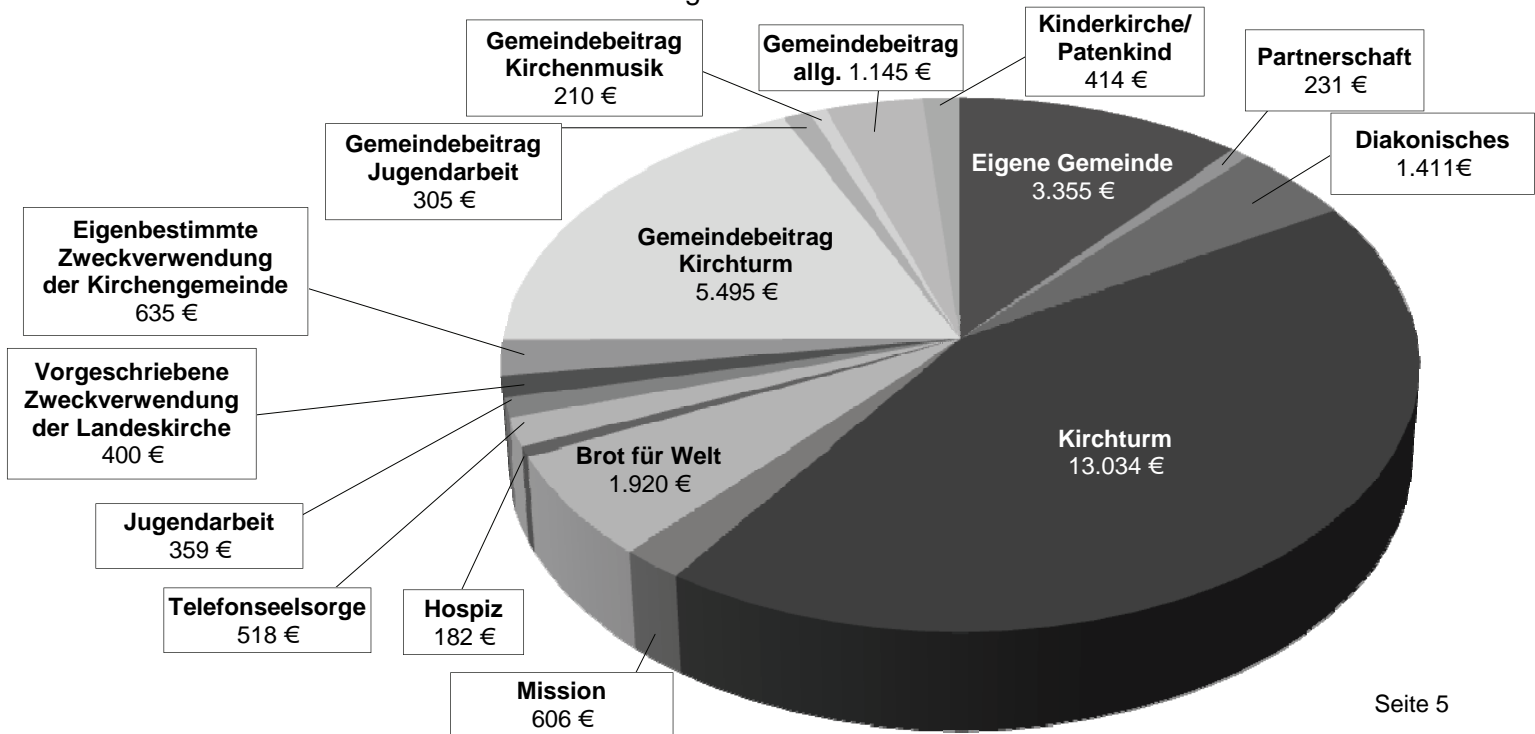
Pfarrer und alle kirchlichen Mitarbeitenden über die Heizung in der Kirche bis hin zum Kopierpapier im Pfarramt.

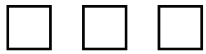
Für viele weitere Zwecke haben wir im vergangenen Jahr Opfer, Spenden und den freiwilligen Gemeindebeitrag erbeten. Die meisten Projekte sind nur durch zusätzliche Spenden möglich. Durch Ihre Spenden für „Brot für die Welt“ und das Opfer für die Weltmission werden beispielsweise Hilfsprojekte in Entwicklungsländern unterstützt. Auch Bedürftige vor Ort erfahren über

die Diakonie Unterstützung. Ein großer Posten ist die Kirchturmsanierung. Hier kam 2017 eine beeindruckende Summe von über 18.500 € zusammen. Geld, das wir für dieses große Projekt gut gebrauchen können.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie uns Ihre Kirchensteuern, Spenden, Opfer und Beiträge anvertraut haben und freuen uns, wenn Sie die kirchliche Arbeit auch 2018 so großzügig unterstützen.

Jonathan Dörrfuß, Pfarrer  
Isabelle Pless, Kirchenpflegerin





## PfarrPlan 2024



# PfarrPlan 2024

## zusammelWACHSEN

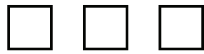
Sicher haben Sie schon vom Pfarrplan gehört. Unsere Kirchengemeinden werden kleiner. Gleichzeitig fehlt es an Pfarrernachwuchs. Außerdem sind die Kirchensteuereinnahmen im Moment zwar gut, aber auf lange Frist ist bei einem Rückgang der Kirchenmitglieder auch mit einem Rückgang der Gelder zu rechnen. In diesem Zusammenhang ist der Pfarrplan ein notwendiges Steuerungselement unserer Landeskirche, das auf die Veränderungen reagiert und das garantieren soll, dass die zur Verfügung stehenden PfarrernInnen in Zukunft gleichmäßig und gerecht über die Gemeinden unserer Landeskirche verteilt werden.

Dem Dekanat Esslingen ist vorgegeben worden, bis 2024 sechs Pfarrstellen zu streichen. Nach Monaten intensiver Beratungen, in die die Kirchengemeinden eingebunden waren, hat die Bezirkssynode schließlich am 07.12.2017 beschlossen, wie die ab 2024 zur Verfügung stehenden 29,75 Pfarrstellen verteilt werden.

*(Nähere Informationen, sowie Quelle des Titelbilds: [www.kirche-esslingen.de](http://www.kirche-esslingen.de))*

Hohengehren und Baltmannsweiler haben bisher 150 % Pfarrstellenanteil. Davon werden ab 2024 50 % wegfallen, sodass Hohengehren und Baltmannsweiler gemeinsam 100 % Pfarrstellenanteil haben werden. Die journalistische Darstellung, die

in der Folge der Bezirkssynode geschrieben hat, die Pfarrstelle in Hohengehren würde wegfallen, ist so nicht korrekt. Allerdings müssen die beiden Nachbargemeinden eine Form finden, wie diese gemeinsame 100 % Pfarrstelle in Zukunft den Gemeindemitgliedern in beiden Ortsteilen gerecht werden kann. Im Moment hat jede Gemeinde ihren Pfarrer. Beide Stellen sind frisch besetzt. Es ist allerdings wichtig, sich darauf nicht auszurufen. Gemeinsam müssen wir die Zeit nutzen und darüber nachdenken, wie es danach weitergehen kann. In welcher Form die zwei Gemeinden sich in Zukunft organisieren werden, ist offen, aber auf jeden Fall müssen sie näher zusammen-



## Neues vom Kirchturm

wachsen! Deshalb sollte ein erster Schritt darin bestehen, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Vielleicht können wir manches, was wir bisher getrennt machen, zukünftig gemeinsam machen? Die Doppeldienststruktur unserer Gottesdienste ist dabei ein erster guter Schritt. Es wird eine Aufgabe der Kirchengemeinderäte für das neue Jahr sein, hier weiterzudenken und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Wir Pfarrer haben dabei angeregt, diesen Prozess des Aufeinanderzuwachsens von außen begleiten zu lassen. Anfang Februar haben wir deshalb eine gemeinsame Sitzung unserer Kirchengemeinderäte mit Strukturplanungsexperten unserer Landeskirche.

Jetzt, auf jeden Fall, ist die Zeit, die Zukunft gut vorzubereiten! Lassen Sie es uns anpacken, damit wir aus dem notwendigen Übel das Beste machen. Und wer weiß, vielleicht entdecken wir dabei auch die eine oder andere überraschende Chance!

Herzlich grüßen  
Pfarrer B. Braitmaier  
Pfarrer J. Dörrfuß

### Neues vom Kirchturm

Mittlerweile sind die Voruntersuchungen für die Schäden am Mauerwerk und Dachstuhl an zwei Spezialfirmen vergeben. Sie werden den Dachstuhl und das Mauerwerk untersuchen und detaillierte Pläne der Schäden anfertigen. Auf dieser Grundlage werden wir gemeinsam mit unserem Architekten eine Bauplanung erstellen. Dann lassen sich auch die tatsächlichen Kosten der Turmsanierung besser abschätzen. Das Jahr 2018 wird ganz unter dem Zeichen von Planung und Genehmigung stehen, damit wir beim Bau 2019 keine „bösen Überraschungen“ erleben. Besonders der Denkmal- und Naturschutz erfordern einen hohen Aufwand bei den Genehmigungsverfahren.

Wirklich beeindruckend ist die Spenden- und Hilfsbereitschaft in Baltmannsweiler für „unseren“ Kirchturm. Durch zahlreiche Spenden und Aktionen kamen bisher schon über 18.500 € für die Sanierung zusammen, Geld das wir für die Sanierung gut gebrauchen können. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!



Spenden für die Kirchturmsanierung können Sie mit dem Stichwort „Kirchturm“ auf das Konto der Kirchengemeinde (IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19) überweisen oder bar im Pfarramt abgeben.

Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird eine „Spendenkirche“ aus Holz aufgestellt.

Spenden an die Kirchengemeinde sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erstellen wir hierfür gerne eine Spendenbescheinigung. Bei Beträgen bis 200 € genügt als Nachweis ein Überweisungsbeleg.



## Osterkerze



### **Symbol und Verbindung zu unserer Partner-Gemeinde**

Seit vielen Jahren ist die Tradition der Osterkerze in unserer Kirchengemeinde verwurzelt. Und jedes Jahr von Neuem freuen wir uns in den Tagen vor Ostern auf ein Paket aus

Oberbodnitz, unserer Partner-Gemeinde in Thüringen. Jedes Mal sind wir gespannt auf die Gestaltung der neuen Osterkerze, das Geschenk der Freunde aus Thüringen. Sie wird dann wieder ein ganzes Jahr lang bei den Gottesdiensten für uns leuchten und ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit sein. Deshalb an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Euch alle in Oberbodnitz und den Dörfern ringsum für diese alljährlich wunderschön und individuell gestaltete Kerze!

Woher aber kommt überhaupt die Tradition der Osterkerze?

In der Osterkerze vereinigt sich die griechische, jüdische, römische und christliche Lichttradition. Das Licht gilt als Zeichen des Lebens. Die Osterkerze symbolisiert den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus. Die Symbolik der Kerze, die ihren Leib vom Feuer verzehren lässt, legt ihre Verwendung im Osterbrauch nahe.

Die Kerze wird am Osterfeuer vor der Kirche entzündet und dann in die dunkle Kirche getra-

gen und erhellt somit mit ihrem Licht den noch frühen, dunklen Ostermorgen. Das Licht der Kerze wird dann an alle weiter gegeben und als Zeichen des Lebens mit nach Hause genommen.

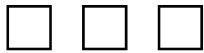
Wir freuen uns schon auf die neue Kerze zum diesjährigen Osterfest!

Ulrike Raff



Kirche in Oberbodnitz





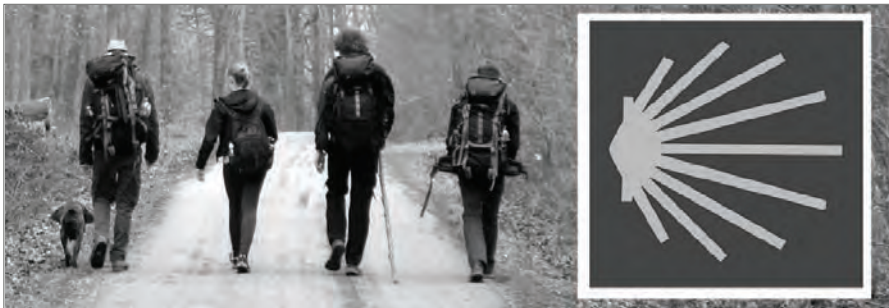
## Pilgern in der Karwoche

### Pilgern in der Karwoche

Unterwegs mit Freunden – zu Gast bei Freunden. Unter diesem Motto wird Pfarrer Braitmaier mit Menschen aus drei Orten in die Osterzeit pilgern. Die Pilgerinnen und Pilger aus den Orten Hohengehren, Baltmannsweiler und Rielingshausen (dort war Pfarrer Braitmaier Vikar) starten am Dienstag, den 27. März, in Rielingshausen und werden am Gründonnerstag, 29. März, wieder auf dem Schurwald ankommen. Dabei gehen die Pilgerinnen und Pilger den Jakobsweg nach Esslingen, sind gemeinsam und einfach unterwegs, halten inne und beten und spüren dem Geist von Ostern nach. Den gemeinsamen Abschluss bildet der Abendmahlsgottesdienst an Tischen im Gemeindehaus Baltmannsweiler am 29. März um 19.00 Uhr, zu

dem alle Gemeindeglieder aus Hohengehren und Baltmannsweiler herzlich eingeladen sind. Wenn Sie Lust bekommen haben, ein Stück Weg gemeinsam zu gehen, melden Sie sich einfach bei Pfarrer Braitmaier (07153 49787). Gerne kann man die Pilgergruppe auch nur an einem oder zwei Tagen begleiten.

Jonathan Dörrfuß, Pfarrer



## Einladung zum Mitarbeiterfest

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am **11. März 2018**  
um **10.30 Uhr**

beginnen wir unser Fest mit einem Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Jonathan Dörrfuß.

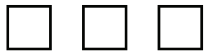


Anschließend gibt es im Gemeindehaus ein tolles Mittagessen, aktuelle Informationen, einen Jahresrückblick und Ehrungen langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir freuen uns sehr auf viele Gäste und ein paar gesellige Stunden.

Herzliche Einladung an Sie alle (samt PartnerInnen und Kindern)

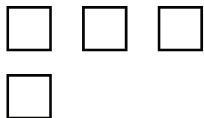
*Wer gerne einen Salat oder einen Nachtisch zum Buffet beisteuern möchte, bitte kurz im Gemeindebüro melden (Telefon 41559).*



## Termine und besondere Gottesdienste

22. Februar 2018	<b>19.00 Uhr</b>	Einstimmungsabend zum Weltgebetstag im Kath. Gemeindesaal
2. März 2018	<b>19.00 Uhr</b>	Weltgebetstagsgottesdienst in der Kath. Kirche
3. März 2018	<b>19.00 Uhr</b>	Abendmusik des Posaunenchores Baltmannsweiler
9. März 2018	<b>19.00 Uhr</b>	Dankeschönabend 2018 für die Mitarbeitenden im Distrikt, DEIN THEATER zu Hermann Hesse „Flucht aus Normalien“ in Schnait
10. März 2018	<b>9.00 Uhr</b>	Ök. Frauenfrühstück im Ev. Gemeindehaus
11. März 2018	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst mit anschließendem Mitarbeiterfest
25. März 2018	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
29. März 2018 Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b>	Feierabendmahl (alkoholfrei) an Tischen im Ev. Gemeindehaus
1. April 2018 Ostersonntag	<b>6.00 Uhr</b>	Osterfrühgottesdienst mit Osterfeuer, im Anschluss Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus
	<b>10.30 Uhr</b>	Ostergottesdienst mit dem Posaunenchor
2. April 2018 Ostermontag	<b>10.30 Uhr</b>	Familiengottesdienst im Ev. Gemeindehaus mit dem Gottesdienst für kleine Leute-Team
12. April 2018	<b>20.00 Uhr</b>	Offener Gemeindeabend der Gruppe WIR
14. April 2018	<b>10.30 Uhr</b>	Konfirmandenabendmahl
15. April 2018	<b>10.00 Uhr</b>	Konfirmation der Gruppe I
22. April 2018	<b>10.00 Uhr</b>	Konfirmation der Gruppe II
5. Mai 2018		Bücherflohmarkt zu Gunsten unserer Kirchturmsanierung im Ev. Gemeindehaus
10. Mai 2018		Himmelfahrt-Kirche weltweit Gottesdienst in Aichwald
20. Mai 2018 Pfingsten	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst am Pfingstsonntag
21. Mai 2018 Pfingstmontag	<b>11.00 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen in Baach
3. Juni 2018	<b>10.30 Uhr</b>	Festgottesdienst mit anschließendem Kirchplatzfest rund um die Aegidiuskirche

**Alle anderen Gottesdienste finden zur üblichen Zeit statt  
(Veröffentlichung in den Dorfnachrichten oder in den Schaukästen).**



**Einladung zum  
Kirchplatzfest  
am Sonntag, 3. Juni 2018**

**10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst**

**ab 11.30 Uhr Platzkonzert**  
zusammen mit dem  
Posaunenchor Lichtenwald

**im Anschluss** Mittagessen  
mit unseren hausgemachten  
Maultaschen und den „Original  
Thüringer Bratwürsten“ sowie  
Kaffee und Kuchen in  
gemütlicher Atmosphäre

Der Posaunenchor und seine Helfer aus der Gemeinde  
freuen sich auf Ihr Kommen und Mitfeiern.

**Bücherflohmarkt im  
Gemeindehaus**

Die Gruppe "WIR" plant für  
Samstag, 5. Mai 2018, einen  
Bücherflohmarkt zugunsten  
unseres Kirchturms.

Sicher haben auch Sie das eine  
oder andere Buch, das längst  
ausgelesen, aber zu schade  
zum Wegwerfen ist.

Oder Sie lieben Bücher, wollen  
aber nicht jedes Buch neu kau-  
fen. Dann wäre das doch die  
Gelegenheit für Sie!

Nähere Informationen erhalten  
Sie rechtzeitig in den Dorfnach-  
richten, über Plakate oder auch  
beim "WIR"-Team.

Frauenfrühstück  
ökumenisch



## Einladung

"Gestärkt an Leib und Seele  
den Herausforderungen  
meines Alltags begegnen."

Frauenfrühstück zum Thema Resilienz

mit Eva-Maria Bachteler  
Landesfrauenpfarrerin

**am Samstag,  
10. März 2018**

9.00 Uhr - ca. 12.00 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus  
Baltmannsweiler

- Sich an einen gedeckten Tisch setzen
- Sich verwöhnen lassen
- Gemeinsam frühstücken
- Zuhören
- Mit anderen ins Gespräch kommen
- Mit Eine - Weltstand

Anmeldung erbeten bei:

Lore Heugel

Tel. 4 20 21

Ulla Reichel

Tel. 4 83 59

Unkostenbeitrag:

8,- €



## Einladung zur Abendmusik

am Samstag,  
3. März 2018

19 Uhr  
Aegidiuskirche Balt-  
mannsweiler

**Wir spielen Musik, von Nicolas  
Chedeville (1707-1782) bis zu  
Zeitgenossen, wie Michael Schütz,  
Jacob de Haan und J.W. Stole/Del  
Roma (Film "Sister Act").**

**Auch unsere Jungbläser sind  
wieder mit dabei.**

Haben wir ihr Interesse auch dieses  
Jahr geweckt? Wir freuen uns auf ihr  
Kommen. Am besten gleich den  
Termin notieren!

### IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler.

Evangelisches Pfarramt Baltmannsweiler, Kirchstraße 8, 73666 Baltmannsweiler

Telefon: 07153 41559, Telefax: 07153 42398, E-Mail:

pfarramt.baltmannsweiler@elkw.de, www.baltmannsweiler-evangelisch.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Baltmannsweiler, IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19

Redaktion: Pfarrer Jonathan Dörrfuß (V.i.S.d.P.), Karen Holzwarth, Manuela Mauz, Rainer Müller, Ulrike Raff,  
Beate Filbert (Layout)

Dieser Gemeindebrief wurde Ihnen ehrenamtlich von Ihrer Gemeindedienstfrau gestellt.